



CHORVERBAND der
DEUTSCHEN POLIZEI

POLIZEI

GESANG & MUSIK

Forum der Chöre
und Orchester
in der Polizei

Sonderausgabe „NRW“ Mai 2023

zur Unterstützung des Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes e. V.





CHORVERBAND der DEUTSCHEN POLIZEI

POLIZEI

GESANG & MUSIK

Forum der Chöre
und Orchester
in der Polizei

Sonderausgabe „NRW“ Mai 2023

Grußwort Bundesvorsitzende

ASB-Wünschewagen

Chorverband der Deutschen Polizei

Polizeichor Detmold

Polizeichor Dortmund

Frauenchor der Polizei Duisburg

Polizeichor Duisburg

Vokalensemble der Polizei Duisburg

Polizei-Chor Düsseldorf

Polizeichor Essen

PolizeiFrauenChor Köln

**Frauenvokalensemble Femme Chorale
der Polizei Krefeld**

Polizeichor Münster

Polizeichor Recklinghausen

Frauenchor der Polizei im Kreis Viersen

Polizeichor Wuppertal

Nur kein Ehrenamt!?

Kontaktadressen Mitgliedschöre NRW

Präventionen

Impressum:

Herausgeber:

Chorverband der Deutschen Polizei e. V.
Bundesorganisationsleiter Polizeihauptkommissar a. D. Rolf Holz
Röttgenweg 39 a, 47228 Duisburg
Mobil: (0170) 5 14 84 98
Mail: info@verlag-pgm.de

Anschrift der Redaktion und des Verlages:

Polizei – Gesang und Musik Verlagsgesellschaft mbH
(auch Anzeigenleitung)
Maelostraße 1, 45894 Gelsenkirchen-Buer
Telefon: (02 09) 3 28 20, Telefax: (02 09) 39 54 41
E-Mail: info@verlag-pgm.de



Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser,

der Chorverband der Deutschen Polizei als Dachverband der deutschen Polizeichöre ist seit mehr als 60 Jahren Herausgeber von „**Polizei – Gesang und Musik**“.

Die Corona-Krise hat auch die Chor-Szene weltweit hart getroffen: Mehr als zweieinhalb Jahre konnten unsere Chöre nicht mehr wie gewohnt auftreten. Lange Zeit war es verboten, häufig haben Chöre ihre Konzerte (z. T. in letzter Minute) absagen müssen, weil die Sorge vor Ansteckung zu groß war oder das Verantwortungsbewusstsein es einfach nicht zuließ.

Mittlerweile ist zwar wieder helles Licht am Ende des (gesanglosen) Tunnels zu sehen, aber aufgrund der vielfältigen Unsicherheitsfaktoren und vorangegangenen Belastungen durch Konzertabsagen sind noch nicht alle Chöre wieder wie früher in ihre Konzert- und Auftrittsplanungen eingestiegen.

Neben der großen Enttäuschung, die eine Konzertabsage bei Sängerinnen, Sängern und Publikum hinterlässt, entstehen häufig große finanzielle Verluste. Nicht nur die Kosten für Musiker, Technik und Veranstaltungsorte reißen Löcher in die Chorkassen, den Chören entgehen neben dem Kartenverkauf auch die Einnahmen von Festschriften und Konzertprogrammen. Diese Einnahmen werden aber dringend benötigt, um laufende Kosten, wie z. B. Chorleitergehälter, zu bezahlen.

Seit 2021 gehen wir neue Wege und veröffentlichen daher „Polizei – Gesang und Musik“ als Sonderausgabe der Polizeichöre in Nordrhein-Westfalen. Hinter dieser Veröffentlichung steht ein starker Benefizgedanke, denn für viele Organisationen, welche auf Spenden und Öffentlichkeit angewiesen sind, sind in den vergangenen drei Jahren die Einnahmequellen weggebrochen.

Die Unterstützung von gemeinnützigen und sozialen Organisationen hat unter den Polizeichören eine lange Tradition. Daher wollen wir einen Teil des Erlöses aus diesem Heft dem „Wünschewagen“ des Arbeiter-Samariter-Bundes zukommen lassen.

Schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen besonderen Wunsch zu erfüllen – das ist die Aufgabe der ASB-Wünschewagen. Seit 2014 bringen engagierte Samariterinnen und Samariter Menschen am Ende ihres Lebens gut umsorgt noch einmal an ihren Lieblingsort. In Nordrhein-Westfalen erfüllen vier ASB-Wünschewagen letzte Herzenswünsche. Die Wünsche sind für die Fahrgäste und ihre Begleitpersonen kostenfrei. Damit das so bleibt, benötigt der ASB Ihre und unsere Unterstützung, denn das Projekt lebt ausschließlich von Spenden, Eigenmitteln und dem Engagement hunderter Ehrenamtlicher. Nur so können anfallende Reisekosten, Schulungen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie den Betrieb der Fahrzeuge gestemmt werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, unsere Chöre (und damit auch die von unseren Chören unterstützten Projekte) auch weiterhin als festen Bestandteil in Ihrem Kulturleben festhalten. Bleiben Sie gesund.

Mit freundlichem Sängergruß

(Heike Gehrmann)
Bundesvorsitzende des
Chorverbandes der Deutschen Polizei

(Moni König)
2. Bundesvorsitzende des
Chorverbandes der Deutschen Polizei

Der Wünschewagen

Letzte Wünsche wagen

Der ASB-Wünschewagen – Letzte Wünsche wagen!

Menschen, die in der letzten Phase ihres Lebens angekommen sind, haben häufig noch einen letzten Wunsch. Sie möchten einmal ans Meer, ins Stadion, in den Zoo oder einfach nach Hause. Allein oder nur mit Unterstützung ihrer Angehörigen können sie diese Fahrt aber nicht bewältigen. Seit 2014 hilft hier der ASB-Wünschewagen. Die engagierten Teams des ASB-Wünschewagens organisieren sowohl die Fahrten als auch eine professionelle und zugewandte Begleitung. Diese übernehmen unsere ehrenamtlichen Wunscherfüller*innen, die alle einen beruflichen Hintergrund in Medizin, Pflege, Rettungsdienst oder Feuerwehr haben.

In NRW stehen vier ASB-Wünschewagen an drei Standorten im Rheinland, Rhein-Ruhr und Westfalen zur Verfügung. Im Jahr 2022 haben wir 270 Wunschfahrten organisiert und dabei 75.000 Kilometer zurück gelegt. Unsere großartigen ehrenamtlichen Wunscherfüller*innen

haben uns dafür 10.000 Stunden ihrer persönlichen Zeit geschenkt.

Falls Sie selbst eine Wunschanfrage haben oder jemanden kennen, der noch einen letzten Wunsch hat, können Sie diese unter folgendem Link [wuenschwagen.de/standorte/wuenschwagen-nordrhein-westfalen-1](https://www.wuenschwagen.de/standorte/wuenschwagen-nordrhein-westfalen-1) oder per eingescanntem QR-Code stellen.



**Wir finanzieren den ASB-Wünschewagen
ausschließlich aus Spenden.
Daher freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung:**

Kontoinhaber: ASB NRW e.V.
Bank: Bank für Sozialwirtschaft
Verwendungszweck: ASB-Wüwa, PGM
IBAN: DE22 3702 0500 0001 2424 03
BIC: BFSWDE33XX



Wunschfahrten aus NRW

Großer Wunsch der kleinen Nicole

Im August 2022 stand für Wunscherfüllerin Elke und Wunscherfüller Thomas eine besondere Wunschfahrt an. Sie durften einen „Kinderwunsch“ erfüllen: Die kleine



Nicole wollte so gern noch einmal in den Zoo. Um sie und ihre medizinische Ausrüstung sicher transportieren zu können, rüsteten Elke und Thomas den ASB-Wüschewagen vor der Fahrt noch ein wenig um und platzierten



einen ASB-Teddy auf der Liege. Dann holten sie Nicole ab, die nach einer gesundheitlich schwierigen Phase auf der Kinderfrührehabilitation lag. Die gesamte Station freute sich mit Nicole und war gespannt, wie ihr der Zoobesuch gefallen würde.

Nicole guckte dann doch erst einmal etwas kritisch, konnte sich aber direkt auf die herzliche Art von Thomas und Elke einlassen. Neben unserem Team begleitete eine Pflegekraft der Station die Fahrt, die alles zusammengepackt hatte, was Nicole für den Ausflug benötigte. Im ASB-Wüschewagen zauberte der Sternenhimmel sofort ein Lächeln in Nicles Gesicht.



Ihre Mama hatte dem Team des ASB-Wüschewagen Westfalen verraten, dass ihre Tochter Affen sehr gern mag. Daher ging es im Zoo direkt zum Affengehege. Die Kattas gefielen ihr besonders gut. Diese schienen ihre kleine Beobachterin zu mögen, denn sie turnten die ganze Zeit auf ihrer Augenhöhe. Aber auch Pinguine, Giraffen, Elefanten, Fische und Erdmännchen machten ihr viel Spaß. Nicole freute sich nicht nur über die Tiere, sie lächelte auch alle Menschen, besonders andere Kinder an und winkte ihnen immer wieder zu.

Da es schön warm war, genoss Nicole es in vollen Zügen, ihre Füße in den Sand zu stecken. Nach anderthalb Stunden wurde sie langsam müde. Auf dem Weg zum Ausgang führte ein Abstecher noch ins Ziegengehege. Ohne Scheu streichelte sie die zutraulichen Tiere und lächelte ihr unvergleichliches Lächeln.

Der Wünschewagen

Letzte Wünsche wagen



Im Zooshop durfte sie sich noch ein Tier aussuchen. Sie entschied sich für einen blauen Papagei, den sie stolz zusammen mit dem ASB-Wünschewagen-Teddy und vor allem ihren sandigen Füßen auf Station vorzeigte.

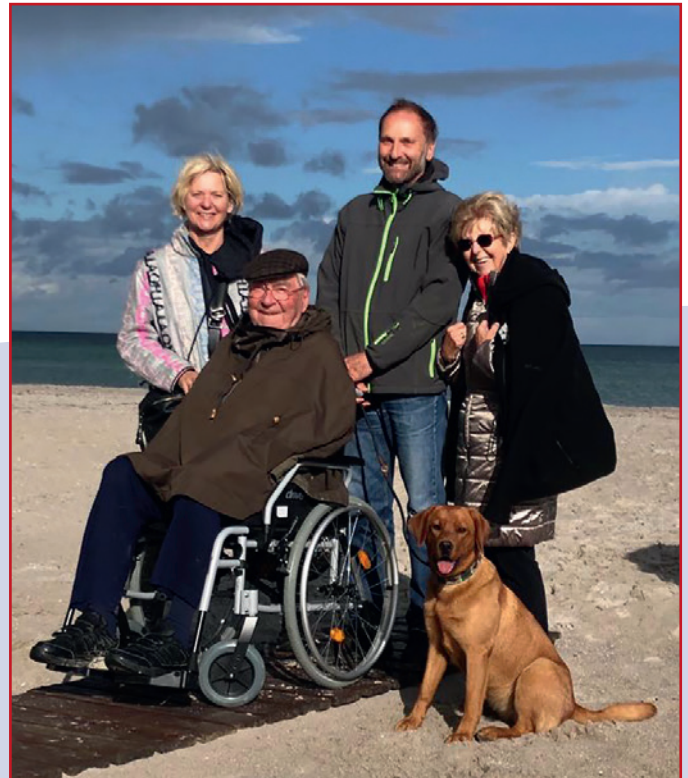
Mit der Familie vereint – Ein letzter Besuch in der alten Heimat

Noch einmal ein Wochenende beim Sohn und der Familie in Griebel an der Ostsee, der alten Heimat, verbringen. Diesen Wunsch hatte der 88-jährige Rudi (Name geän-



dert) aus Wesel, der aufgrund seiner Erkrankung und seines Alters diese Strecke nur noch liegend zurücklegen konnte.

Voller Vorfreude wurden die ehrenamtlichen Wunscherfüller*innen des ASB-Wünschewagen Rhein-Ruhr am Tag der Reise von Rudi und seiner Ehefrau begrüßt. Nach fünf Stunden Fahrt erreichten sie den Bauernhof des Sohnes. Hier wartete die Familie schon ungeduldig. Alle waren sich bewusst, dass es vermutlich Rudis letzter Besuch ist. Trotzdem war die Stimmung beim Hofrundgang und dem anschließenden Abendessen ausgelassen und fröhlich. Am nächsten Tag erkundete die kleine Reisegruppe die Gegend.



Nachmittags stand ein Ausflug nach Grömnitz auf dem Programm, damit Rudi noch einmal das Meeresrauschen und die Strandluft genießen konnte. Der letzte Tag stand dann im Zeichen von ganz vielen Besuchern, die Rudi und seine Frau noch einmal sehen wollten. Es wurde viel gelacht, von alten Zeiten erzählt und in schönen Erinnerungen geschwelgt.

Ziemlich erschöpft, aber ausgesprochen glücklich, trat Rudi mit seiner Frau am nächsten Tag die Heimfahrt an. Unsere ehrenamtlichen Wunscherfüller*innen brachten die beiden gut umsorgt nach Wesel zurück.



Arbeiter-Samariter-Bund

Eine Wunschfahrt zu den Sternen – Starlight Express!

„Wird es um mich dunkel, wird es in mir still
Seh ich ein Licht leuchten in der Ferne
(...)Dann folge ich dem Zug der Sterne“
Passender könnte der Text des bekannten Songs des Musicals „Starlight Express“ für die 36-jährige Sonja nicht sein. Sie ist unheilbar an einem Hirntumor erkrankt. Ihr größter Wunsch war es, noch einmal mit ihrer Mutter, ihren Schwestern und den Freundinnen das Musical „Starlight Express“ zu besuchen.



Ein Wunsch, den das Team vom ASB-Wünschewagen Rheinland natürlich sehr gerne erfüllt hat. Im Juni ging es gemeinsam mit Freundinnen, Schwestern und ihrer Mutter vom Rheinland zum Musical.

Schon vor der Show erwartete Sonja eine große Überraschung: Sie durfte zwei Darsteller des Musicals treffen! Das Musical selbst begeisterte die kleine Reisegruppe

um Sonja dann noch mehr.

Der gemeinsame Abend wurde ein unvergessliches Erlebnis für Sonja und ihre „Mädels“.



**Wir finanzieren den ASB-Wünschewagen
ausschließlich aus Spenden.
Daher freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung:**

Kontoinhaber: ASB NRW e.V.

Bank: Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck: ASB-Wüwa, PGM

IBAN: DE22 3702 0500 0001 2424 03

BIC: BFSWDE33XX



Chorverband der Deutschen Polizei



CHORVERBAND der
DEUTSCHEN POLIZEI

1952, nach dem Zweiten Weltkrieg, wurde der „Sängerbund der Deutschen Polizei“ in Gelsenkirchen gegründet und im Jahre 2014 in den heutigen „Chorverband der Deutschen Polizei“ umbenannt. Aktuell gehören ihm 62 bundesweite Chöre sowie assoziierte Mitgliedschöre aus Kanada, Lettland und den Niederlanden an. Darunter reine Männer- und Frauenchöre wie auch gemischte

Chöre mit Aktiven aus vielen Berufszweigen.

Ganz sicher war es gestern und ist es auch heute die Aufgabe der Polizei, an erster Stelle alles zu tun, was dem Sicherheitsbedürfnis der Bürger dient: Der Kriminalität entgegenzuwirken, Rechtsbrecher festzunehmen und darum bemüht zu sein, dass im Straßenverkehr die Zahl der Opfer zurückgeht und auch sonst Schaden von den Bürgerinnen und Bürgern im Lande abzuwenden.

Daneben aber engagieren sich Polizeibedienstete gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern in einem Bereich, den man von ihnen eigentlich gar nicht erwartet: Sie musizieren und singen in Polizeiorchestern und Polizeichören und tragen bei Konzerten und öffentlichen Auftritten zum kulturellen Leben unseres Landes bei. Darüber hinaus vermitteln sie bei zahlreichen Chorreisen im In- und Ausland ein sympathisches Bild unserer Polizei und wirken so als Botschafter unseres Gemeinwesens.

Vereinszweck im Wandel

Alten Vereinssatzungen ist zu entnehmen, dass mit den ersten Chorgründungen die Absicht verfolgt wurde, rein berufsständische Chöre – wie auch in anderen Berufsgruppen damals üblich – für sangesfreudige Polizeibedienstete ins Leben zu rufen. Die Chöre sollten nicht nur ein „Aushängeschild“ sein für diesen Berufsstand, sondern auch ein Angebot bereitstellen für das soziale Miteinander von der gemeinsamen Feier bis zur gegenseitigen Fürsorge.

Manche Reise zum Beispiel, die der Chor als solcher organisieren konnte, wäre dem Sänger individuell gar nicht möglich gewesen. Dies ist heute nicht mehr so und somit hat der heutige Chor diese spezielle Attraktivität nicht mehr. Geblieben ist, und dies in zunehmendem Maße, der Gesang als ein anspruchsvolles Gemeinschaftserlebnis, bei dem sowohl der eigene Anspruch an Leistung und Ausdauer, als auch das – durchaus beglückende – Erfolgserlebnis nach einem gelungenen Konzert eine wesentliche Rolle spielen.

Der Chorverband der Deutschen Polizei hat diese Interessenverschiebung erkannt und setzt bei der – zunehmend schwieriger werdenden – Nachwuchswerbung weniger auf soziale als vielmehr auf kulturelle und leistungsorientierte Anreize; der Projektchor sei hier nur als ein mögliches Instrument genannt.

Das Wesen des Polizeichores hat sich gewandelt, war es früher ein rein berufsständischer Chor, so haben heute – von Chor zu Chor in unterschiedlicher Zahl – auch sangesfreudige Bürgerinnen und Bürger den Weg in die Gemeinschaft der Sängerinnen und Sänger gefunden. Die Gründe sind unterschiedlich, sei es das Streben nach qualitativer Verbesserung, sei es der Wunsch, mit dem befreundeten Nicht-Polizisten das gemeinsame Hobby zu teilen, sei es schlichte Nachwuchs-Not. Das Ergebnis jedoch ist ein einheitlich positives: Nirgendwo ist die Beziehung Bürger und Polizei inniger und positiver als im gemeinsamen Polizeichor. Eine wertvollere Öffentlichkeitsarbeit gibt es nicht.

Diese Entwicklung hat allerdings zu der berechtigten Frage geführt, ob und wann sich ein Chor noch „Polizeichor“ nennen darf; in unserem Chorverband sind darüber sehr ernsthafte und auch kontroverse Debatten geführt worden. Heute haben wir ebenso wie die dienstlich Verantwortlichen einen klaren Standpunkt: Es ist nicht entscheidend, wie viele Polizeibeamte im Chor sind, sondern ob der Chor im Interesse polizeilicher Öffentlichkeitsarbeit agiert; die in aller Regel ausgeübte Schirmherrschaft der oder des Polizeipräsidenten ist der sichtbare Ausdruck dieses Prädikats.

Satzungszweck des Chorverbandes

Außerdem will der Chorverband auch seinem Satzungszweck nachkommen, soziale und karitative Zwecke zu unterstützen: Hier sei die langjährige und erfolgreiche Konzertreihe „Bürger und Polizei: Wir machen Musik!“ genannt, die bis heute stattfindet und seit einigen Jahren als Benefizkonzerte durchgeführt werden.

2018 wurden Mitsing-Events ins Leben gerufen, die immer zugunsten einer gemeinnützigen Organisation durchgeführt wurden. Aufgrund von Corona musste der Chorverband sich jedoch vorläufig von diesen Veranstaltungen verabschieden. Als Alternative wurde erstmalig in 2021 die Verbandsschrift „Polizei – Gesang und Musik“ als Sonderausgabe in verschiedenen Bundesländern verlegt, u. a. in Hessen, NRW, Bayern und Baden-Württemberg. Auch hier kam immer ein Teilerlös gemeinnützigen Organisationen zugute, wie z. B. „Bärenherz“ in Hessen oder „Sterntaler“ in Baden-Württemberg. Aufgrund der positiven Resonanz werden die Sonderausgaben weiterhin verlegt. Der Chorverband hofft, auch bald wieder Mitsing-Events und Regionalkonzerte im üblichen Rahmen veranstalten zu können.

Polizeichor Detmold

Wir sagen „Auf Wiedersehen“

Nach etwas mehr als 70 Jahren Vereinsbestehen verabschiedet sich der Polizeichor Detmold e.V. aus der lippischen Chorszene. In jüngster Zeit haben krankheitsbedingte Ausfälle, das Ausscheiden der Chorleiterin, die Corona-Pandemie sowie die fortschreitende Überalterung der aktiven Sänger die Konzertfähigkeit des Chores so stark beeinträchtigt, dass Sänger und Vorstand für die Zukunft keine Perspektive mehr für den Fortbestand des Chores sehen. Daher wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 20. Februar 2023 beschlossen, den Verein aufzulösen.

Seinem treuen Publikum, das ihn – vor allem bei seinen traditionsreichen Pfingstkonzerten – immer sehr zahlreich und begeistert unterstützt hat, sagt der Polizeichor Detmold e.V. auf diesem Wege ein großes und herzliches Dankeschön.

Dieser Dank bezieht sich außerdem auf alle Unterstützer des Chores, die seine Konzerte in dem großen Umfang erst ermöglicht haben. Stellvertretend für alle sei hier an erster Stelle das Team der Detmolder Stadthalle genannt. Auch seinem Schirmherrn – Herrn Landrat Dr. Axel

Lehmann – dankt der Chor; hat er doch durch die Bereitstellung des Kreistagssitzungssaales für die Probenarbeit einen wesentlichen Teil zum Erfolg des Polizeichores beigetragen.

Die Sänger danken ferner allen befreundeten Polizeichören sowie Chören aus der Region und den unterschiedlichen Musikformationen, die über die Jahre ebenfalls durch ihre Mitwirkung bei den Konzerten den Erfolg des Chores gewährleistet haben.

Da alles auf der Welt nun mal seine Zeit hat, heißt es für den Polizeichor Detmold e. V. jetzt mit „einem lachenden und einem weinenden Auge“ in leichter Abwandlung des Polizeisängergrußes:

**„Wo froh Musik erklang
und man mit Freuden sang,
war Ihre Polizei
mit Herz und Stimm' dabei.“**

Helmut Rieks

Polizeichor Dortmund

Chorleiterwechsel und Ausblick

Im Januar 2023 übernahm Martin Martmöller die Position des Chorleiters beim Polizeichor Dortmund. Er folgt auf Herbert Grunwald, der zuvor fast dreißig Jahre die musikalische Leitung des Polizeichores hatte.

Herbert Grunwald übernahm im Jahr 1992 den Polizeichor von Emil Rabe. Neuer Chorleiter und Chor wuchsen



Herbert Grunwald (Chorleiter bis 2023)

schnell zusammen und es gab zahlreiche Konzerte unter der künstlerischen Leitung von Herbert Grunwald. Zu erwähnen wären unter anderem die Weihnachtskonzerte mit dem „Großen Chor“ in den Westfalenhallen, Konzerte mit Peter Orloff und Chris Andrews.

2002 erlangte der Polizeichor dann unter dem Dirigat von Herbert Grunwald die Zuccalmaglio-Medaille beim Volkslieder Festival des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen e. V..

Im Jahr des hundertjährigen Bestehens des Polizeichores, 2009, richtete der Chor den Delegiertentag des Sängerbundes der Deutschen Polizei in Dortmund aus. Die musikalische Leitung für das Festkonzert im Dortmunder Konzerthaus übernahm wiederum Herbert Grunwald.

Er dirigierte den Chor aber nicht nur im Inland. Unvergessen sind Auftritte in Kanada, Frankreich, Schottland, Griechenland, Budapest und Prag.

Von 2014 bis 2017 dirigierte den Chor Christian Parsiegel. Ab 2017 übernahm dann wieder Herbert Grunwald die Leitung des Polizeichores.

2022 dirigierte Herbert Grunwald dann zum letzten Mal den Polizeichor Dortmund. Nach dem Weihnachtskonzert in der Dortmunder Marienkirche hörte er auf eigenen Wunsch als Chorleiter beim Polizeichor Dortmund auf.

Der Polizeichor verdankt Herbert Grunwald aber nicht nur erfolgreiche Konzerte. Er hat auch die Chorgemeinschaft geprägt und Sängerinnen und Sänger immer wieder für die Chormusik begeistert.

Wie zuvor erwähnt, konnte Martin Martmöller als neuer

Chorleiter für den Polizeichor gewonnen werden. Die Übergabe des Dirigentenstabes erfolgte direkt im Januar 2023.

So konnten die Probenarbeiten mit dem Chor ohne Unterbrechung fortgesetzt werden.

Zur Zeit probt der Polizeichor für sein

nächstes Konzert, am 21. Mai 2023, in der Dortmunder Pauluskirche. Für dieses Jahr ist aber auch noch ein Weihnachtskonzert in der Dortmunder Marienkirche, am 01. Dezember, geplant.

Beide Konzerte sind auch als Projektchor ausgelegt.

Wir, im Polizeichor Dortmund, sind seit 2014 ein gemischter Chor und natürlich immer auf der Suche nach neuen Sängerinnen und Sängern. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zu einer unseren Proben begrüßen könnten. Wir proben immer Donnerstag, um 16.15 Uhr, in der Aula des Polizeipräsidiums Dortmund.



Martin Martmöller (Chorleiter seit 2023)

Heiko Metzger

Fotos: Roland Baege Fotografie (o.li.), Polizeichor Dortmund (u.li.)

**Wir finanzieren den ASB-Wünschewagen
ausschließlich aus Spenden.
Daher freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung:**

Kontoinhaber: ASB NRW e.V.

Bank: Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck: ASB-Wüwa, PGM

IBAN: DE22 3702 0500 0001 2424 03

BIC: BFSWDE33XX



Frauenchor der Polizei Duisburg

Projekt „Chor hilft ukrainischen Flüchtlingen bei der Integration“

Zu Beginn des Jahres haben wir ein Projekt unter dem Motto „Chor hilft ukrainischen Flüchtlingen bei der Integration“ gestartet. Wir wollten ukrainischen Frauen die Möglichkeit bieten, bei uns mitzusingen und an unserer Gemeinschaft teilzuhaben und somit bei der Integration, im Rahmen unserer Möglichkeiten, helfen.



Ein Einladungsschreiben wurde gefertigt und ins Ukrainische übersetzt. Zum Glück haben wir zwei Sängerinnen im Chor, die dies möglich machten und bei dem ganzen Projekt mit viel Herzblut dabei sind – wie übrigens alle Sängerinnen.

Bereits bei der ersten Probe kamen drei Ukrainerinnen. In der nächsten Probe wieder zwei, ...

Es wurden Fahrdienste gebildet, die die Projektsängerinnen zur Probe abholten und auch wieder nach Hause brachten. Es gab Treffen, um die Aussprache der Texte zu lernen und um z. B. einfach „nur“ gemeinsam spazieren zu gehen oder Kaffee zu trinken. Verständigungsschwierigkeiten zu Beginn wurden durch ein Deutsch-Ukrainisches-Kauderwelsch, mit Unterstützung von „Händen

und Füßen“ ausgeräumt. Zudem hat ein Übersetzer-Programm gute Hilfe geleistet. Und natürlich nicht zu vergessen unsere beiden Sängerinnen, deren Sprachkenntnisse für alle Gold wert waren und ohne die das Projekt vielleicht nicht zu realisieren gewesen wäre.

Im März hatten wir unser erstes Probenwochenende für unser diesjähriges Jubiläumskonzert. Unsere Projektsängerinnen nahmen auch daran teil und so lernte man sich wieder ein Stückchen besser kennen.

Natürlich wünschen wir uns, dass sie auch weiterhin Teil unserer Gemeinschaft bleiben, freuen uns aber auch für sie, wenn sie zurück zu ihren Familien in die Ukraine können. Aber egal was kommt – es war schon jetzt (wir haben April!) eine sehr wertvolle Erfahrung für uns alle, die wir nicht missen möchten!!

Wir hoffen sehr, dass wir „unseren ukrainischen Sängerinnen“ trotz all der schrecklichen Erlebnisse, die sie in ihrem Heimatland erleben mussten und immer noch müssen, und trotz der schwierigen Bedingungen, unter denen sie nach Deutschland kamen und nun hier leben, durch dieses Projekt etwas Menschlichkeit mit auf den Weg geben konnten.

Susanne Liehr



**KANN DIE
JUNGE GENERATION
KÜNFTIGE LASTEN
STEMMEN?**

starke-generationen.de
#generationengerecht



MACH DICH STARK FÜR GENERATIONENGERECHTIGKEIT

Polizeichor Duisburg

Ausflug ins „Venedig des Nordens“



Nach langjähriger Pause war es wieder einmal so weit – Der Polizeichor Duisburg unternahm einen Tagesausflug in die Niederlande. Es ging nach Giethoorn, einem kleinen Dorf am Ufer des Sees Bovenwijde. Wenn man in Giethoorn sagt, dass man mit dem Boot gekommen sei, ist dies nichts Ungewöhnliches. Die Gemeinde liegt nicht am IJsselmeer oder an der Nordsee, sondern im anderen Holland in der Provinz Overijssel. Der Ort schmiegt sich an einen etwa acht Kilometer langen Kanal, von dem eine Vielzahl kleiner Grachten abzweigen. Kaum verwunderlich ist es daher, dass Giethoorn in den Niederlanden auch das „Venedig des Nordens“ genannt wird.

Frühmorgens holte uns ein Reisebus der Firma Hülser ab. Es war zwar nicht der gesamte Chor, der mitreiste, aber immerhin waren es doch über die Hälfte der Sänger, die auch ihre Ehefrauen und Partnerinnen mitgenommen hatten. Über Emmerich, Arnheim und Zwolle ging es dann zum schönen Ort Giethoorn. Dort angekommen, haben wir uns von der Vielfalt des Wassers überzeugen können. Bei schönstem Herbstwetter fuhren wir mit einem Ausflugsboot, das mit einem Elektromotor ausgestattet war, durch die Grachten und auf den großen See. Der Bootsführer gab uns in Deutsch einige Erklärungen. Wir erfuhren, dass der kleine Ort allein 147 Brücken habe. Eine interessante Fahrt ging nach zwei Stunden zu Ende, be-

vor es dann zum Mittagessen ins schöne Lokal „t Vonder“ ging. Hier wurde auch nach dem Essen gesungen, bevor wir dann den Ort näher kennenlernen konnten.

Der ganze Ort war sehr gepflegt. Man kann sich gar nicht vorstellen, dass im Sommer hier über eine Million Touristen waren. Wer Lust hatte, konnte sich das Dorf-Museum ansehen, wo die Geschichte von Giethoorn zu sehen war. Auch die kleine Dorfkirche Doopsgezinde kerk hatte geöffnet. Sangesfreund Dieter Krüssmann fand die Orgel aus dem Jahr 1911 interessant und fragte die Küsterin, ob er einmal auf ihr spielen dürfe. Gefragt – getan. Schon bei den ersten Tönen kamen immer mehr Touristen in die Kirche. Das alte Instrument klang noch sehr gut.

Das Dorf hat übrigens jede Menge Wohnhäuser, alle mit Rietdach gedeckt. Es erinnerte auch ein wenig an den Spreewald, wo ja auch Kähne auf Kanälen fahren. Nach einem erlebnisreichen Rundgang vorbei an zahlreichen Boutiquen, Lokalen und Souvenirläden, trafen wir uns dann noch bei leckerem Kuchen und Kaffee auf der sonnigen Terrasse des Lokals „t Vonder“, bevor es dann wieder Richtung Heimat ging. Unterwegs unterhielt uns Sangesfreund Dietmar Jaedicke mit lustigen Geschichten. Es war ein schöner Ausflug nach so langer Zeit.

Dieter Krüssmann | Foto: Dietmar Jaedicke



Der ASB-Wünschewagen finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Daher freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung:

Kontoinhaber: ASB NRW e.V.
Bank: Bank für Sozialwirtschaft
Verwendungszweck: ASB-Wüwa, PGM
IBAN: DE22 3702 0500 0001 2424 03
BIC: BFSWDE33XX

Vokalensemble der Polizei Duisburg

Aufschwung nach Covid-19

Restroom Singers nach der Pandemie wieder im Aufwind



Auf der Außenmauer der Kunsthalle in Düsseldorf steht der alte lateinische Sinnspruch: „Ars aeterna – vita brevis“ (die Kunst ist ewig – das Leben kurz). Ich weiß nicht, ob dies stimmt, aber wir von den Restroom Singers haben festgestellt, dass es mehr als einer Pandemie bedarf, um unserem Ensemble den Garaus zu machen.

Schon im Herbst 2021 waren wir in der Lage, unsere erste Tea Time in der Pandemie auszutragen, und als wir Anfang 2022 mit den Planungen für die im März stattfindende nächste Ausgabe begannen, stellten wir fest, dass unser Publikum uns keinesfalls vergessen hatte, was uns zu dem Versuch verführte, dieses Konzert zweimal durchzuführen, nämlich einmal in Meiderich und einmal in Neukirchen-Vluyn. Der Erfolg überraschte uns, und als wir vor wenigen Tagen an den gleichen Orten erneut zweimal konzertierten, hatte sich die Besucherzahl nochmals erheblich gesteigert. Auch bei unseren „Auswärts-spielen“, beim Frauenchor der Polizei Kiel im Dezember 2022 und beim Polizeichor Esslingen im Januar dieses Jahres, konnten wir diesen positiven Besuchertrend feststellen.

Das Virus hat offenbar seinen mörderischen Schrecken verloren, und Auswirkungen auf das Gedächtnis der

Menschen hat er auch nicht bei allen gehabt. Gut, wir sind immer noch vorsichtig, und sich vor Veranstaltungen zu testen ist immer noch sinnvoll, aber es scheint, als würden sich immer weniger Kulturinteressierte durch die Angst vor einer Ansteckung von einem Konzertbesuch abhalten lassen, und das ist gut so! Schließlich ist unser Gesang (und damit meine ich nicht nur den der Restroom Singers) Bestandteil der Kultur, die als Kitt unsere Gesellschaft zusammenhält.

Wir sehen der Zukunft daher optimistisch entgegen und freuen uns auf die bevorstehenden Aufgaben. Darunter befinden sich tolle Veranstaltungen wie das Benefizkonzert zugunsten der Bürgerhilfe Neukirchen-Vluyn am 10. Juni, die Verleihung des Ehrenwappens der Duisburger Bürgervereine im Ratssaal der Stadt Duisburg am 27. Oktober und unsere Reise nach Berlin, in deren Verlauf wir am Weihnachtskonzert des Gemischten Chores der Polizei Berlin teilnehmen werden, und Anfragen für weitere Auftritte reichen bis ins nächste Jahr hinein.

Es bleibt dabei: Die Kunst ist unvergänglich und ein Teil von ihr zu sein, sollte uns alle mit Stolz erfüllen.

Jörg Ziemer | Foto: Marion Speckner-Ziemer

Polizei-Chor Düsseldorf

65-jähriges Bestehen

Die Bestrebungen, nach dem Zweiten Weltkrieg wieder einen Polizeichor in Düsseldorf zu gründen, reichen bis in das Jahr **1953** zurück. Jedoch erst **1957** war es Gotthold Anders gelungen, 17 Kollegen für eine Singgemeinschaft zu gewinnen, die dann einmal pro Woche in der Polizeischule an der Tannenstraße unter einem musikkundigen Kollegen zu einer Singstunde zusammenkamen.

In der Gaststätte Hillesheim an der Jahnstraße trafen sich 38 Polizeiangehörige am **21. Januar 1958**, um einen Männer-Gesang-Verein der Polizei zu gründen. Der damalige Polizeipräsident Herbert Klein und die gesamte Behördenleitung waren anwesend.

Schon im Juni **1959** veranstaltete Hermann Ophoven mit dem jungen Chor – unterstützt durch befreundete Chöre – sein erstes öffentliches Konzert im Robert-Schumann-Saal. Die Düsseldorfer Presse berichtete positiv über den Chor.

In den Folgejahren fanden viele Konzerte statt. Im Jahr **1972** ein großes Opernkonzert in der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf.

Am **11. Juni 1974** wurde der Vereinsname durch Mehrheitsbeschluss geändert in „**Polizei-Chor Düsseldorf 1958 e.V.**“.

Dem damaligen Chordirektor Willy Braeckeler wurde im Jahr **1976** für sein musikalisches Schaffen die Bundesverdienstmedaille verliehen.

1986 wurde Willy Braeckeler anlässlich seines 60. Geburtstages im Rahmen eines Festkonzertes sämtlicher „Braeckeler-Chöre“ durch den Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz verliehen – ausgehändigt durch den stellvertretenden Polizeipräsidenten Michael Dybowski.

Im Januar **1993** wurde aus dem Männerchor ein gemischter Chor. Dieser Schritt erwies sich als richtig wie ein Großkonzert in Berlin, die jährlichen Weihnachtskonzerte und Konzertreisen nach Frankreich, Luxemburg, in die Türkei, nach Italien und Bulgarien zeigten.

2004 übernahm Daniel Schaaf vorübergehend die musikalische Leitung des Polizei-Chores.

Von Februar 2007 bis Mai 2019 war Stefan Scheidtweiler Chorleiter. Zu seinem 1. Weihnachtskonzert wurden Projektsängerinnen und Projektsänger beworben. Diese haben den Chor beim Weihnachtskonzert in der Düsseldorfer Tonhalle bereichert durch ihre Mitwirkung. Seit dem Jahr **2000** fanden jährlich die Gedenkgottesdienste mit Beteiligung der Schützen und deren „Fahnenabordnungen“ statt. Diese Tradition hat sich fortgesetzt.

Im April **2008** feierte der Chor sein 50-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert in der Düsseldorfer Tonhalle. Jährliche Weihnachtskonzerte fanden in der Tonhalle unter Mitwirkung anderer Chöre und Ensembles bis nunmehr **2022** statt. Ebenso wurden die traditionellen Frühlingskonzerte veranstaltet. Die Konzerte in den Jahren 2020 und 2021 mussten bedingt durch die Corona-Pandemie abgesagt werden.

- Herbert Lesch: 1. Vorsitzender vom 26.01.2010 bis 24.01.2017
- Renate Borgelt: 1. Vorsitzende seit 25.01.2017
- Eugen Momot: Chorleiter und Chordirektor seit 15. Mai 2019
- 2023: **65 Jahre** Polizei-Chor Düsseldorf 1958 e.V.

Renate Borgelt (angepasst) | Foto: Enno Hobusch



Polizeichor Essen

Was für eine Freude! Endlich wieder musizieren!

Die vergangenen zwei Jahre waren keine normalen Jahre, sondern etwas Besonderes und letztlich ist man zufrieden, diese Zeit des nahezu kulturellen Verzichts einigermaßen schadlos überstanden zu haben.

Nach einer solchen „Zwangspause“ ist der ein oder andere auch ein wenig aus der Übung gekommen. Doch nun darf man sich wieder begegnen und gemeinsam musizieren.



Dezember 2022

66. Weihnachtskonzerte des Polizeichores Essen in der Philharmonie.

„Schön war’s“, sagen viele Konzertbesucher. „Das schönste bisher“, sagen einige.

Aber so war und ist es immer unmittelbar nach den Konzerten. Seit der letzten Veranstaltung im Jahr 2019 waren immerhin zwei Jahre vergangen und so war die Wiederbegegnung in den Konzerten umso erfreulicher.

Auch der Chor hat sich verändert, kommt in die Jahre. Man wird nachdenklich. Mit zunehmendem Alter wächst der Zeitverschleiß überproportional: Was man früher als die Zeitspanne von vielleicht wenigen Monaten empfand, erweist sich plötzlich in der eigenen Wahrnehmung als sehr viel länger. Auch die Altersstruktur der Chöre verändert sich demografisch bedingt deutlich. Das Durchschnittsalter der Mitglieder wächst. Es fehlt der Nachwuchs. Viele Chöre sind gezwungen, ihre kulturellen Aktivitäten einzustellen. Manche finden einen Ausweg durch den Zusammenschluss mehrerer allein nicht mehr lebensfähiger Chöre zu einem Großchor.

In einem gegenläufigen Trend allerdings bilden sich kleine Ensembles und so scheint die Pflege des Kulturguts Vokalmusik vielleicht auf diesem Wege halbwegs gesichert.

Ein Jammer wäre es, würden die Werke der großen Komponisten der Vergangenheit lediglich noch in den Kontoren der Musikverlage bewahrt oder in den Notenschränken aufgelöster Chöre verstauben. Diese Zukunft bleibt dem Polizeichor Essen (PCE) hoffentlich vorerst noch erspart.

Zu Beginn der musikalischen Jahresarbeit war der Veranstaltungskalender des PCE bereits mit einigen Terminen bestückt. In den Monaten April, Mai und Juni stehen kleinere Konzerte an unterschiedlichsten Örtlichkeiten auf dem Programm.



Benefizkonzert im großen Saal der „Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung“ in Essen-Steele

In der „Kaiser-Otto-Seniorenresidenz“ in Essen-Steele entbietet der Chor ein „Musikalisches Frühlingserwachen“. Lieder des Frühlings, der Heiterkeit und des Frohsinns sollen das Publikum auf die erste Jahreszeit einstimmen. Kurz darauf folgt eine musikalische Aufwartung im Festsaal der „Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung“: „Ein bunter Notenstrauß“ wird dem Publikum überreicht und einige Wochen später veranstaltet der Chor gemeinsam mit dem „Landespolizei-Orchester NW“ im Pavillon des Essener Grugaparks einen „Tag der Polizeimusik“.



Sommerkonzert im Pavillon des Essener Grugaparks

Das Herbstprogramm sieht u. a. eine „Konzert- und Begegnungsreise“ in das Nachbarland Rheinland-Pfalz vor. Hier werden Weinberge, die Mosel sowie herzliche Gastgeber beste Rahmenbedingungen für einige Tage bei guter Stimmung und Chorgesang auf einem Flusskreuzfahrtschiff bieten.



Konzert- und Begegnungsreise auf der Mosel

Der PCE gestaltet in der „St. Michaelskirche“ in Alken während seiner Reise eine musikalische Messe.



Alte St. Michaelskirche in Alken

In einer Urkunde aus dem Jahr 1015 wird die Kirche erstmals erwähnt. Sie war bis zur Fertigstellung der neuen Kirche im Jahre 1849 Pfarrkirche von Alken.

Zur ihr führt eine Treppe, die von 14 Kreuzwegstationen gesäumt ist.

Am dritten Sonntag im Advent sind die 67. Weihnachtskonzerte in der Philharmonie geplant.

Nach dem großen Zuspruch bei den vergangenen Konzerten fühlen wir uns in der Fortsetzung unserer Weihnachtskonzerte bestätigt.

Doch dieser erlebte Erfolg muss wiederum erneut erarbeitet werden, denn er kommt nicht von allein und

ist schon gar nicht selbstverständlich. Wir müssen also beharrlich weiterarbeiten, konzentriert, mit Einsatz und Disziplin. Das auch gerade dann, wenn keine Konzerte anstehen. In dieser Zeit müssen die Grundlagen für weitere Erfolge, so sie denn folgen sollen, geschaffen werden.

Natürlich ist es nur allzu verständlich, dass dies bei einem umfangreichen Jahresprogramm des Chores bisweilen nicht ganz einfach ist. Viele unterschiedliche Interessen wollen berücksichtigt sein, also auch in musikalischer Hinsicht.

Unser derzeitiger Chorleiter, Kirchenmusikdirektor Stephan Peller, leitet den Polizeichor nunmehr seit über zwei Jahrzehnten.

Er gibt der musizierenden Gemeinschaft immer wieder zu erkennen, dass es die musikalischen Gestaltungsmöglichkeiten sind, die er sehr schätzt, aber mindestens genauso zählt für ihn auch die menschlichen Nähe, die ihm vom gesamten Chor entgegen gebracht wird. Dieser vertrauensvolle Umgang miteinander ist unabdingbare Voraussetzung für eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Alfred Brede

Fotos: Ulrich Geißler, Reinhard Feldmann



**Wir finanzieren den ASB-Wünschewagen
ausschließlich aus Spenden.
Daher freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung:**

Kontoinhaber: ASB NRW e.V.

Bank: Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck: ASB-Wüwa, PGM

IBAN: DE22 3702 0500 0001 2424 03

BIC: BFSWDE33XX



PolizeiFrauenChor Köln

Blubbern für die Stimme – Unsere Erfahrungen mit LAX VOX®

Donnerstag, Probenzeit. Ich packe meine Tasche, um mich auf den Weg zum Singen zu machen: Noten, Halsbonbons, Wasser, eine kleine 0,5 Liter Flasche mit ca. vier Finger breit Wasser befüllt und... mein „Blubberschlauch“. Blubberschlauch? Wie bitte? Seit einiger Zeit arbeitet unser Chorleiter Mariano Galussio bei der Stimmbildung erfolgreich und sehr wirksam mit der sogenannten LAX VOX®-Technik. Näheres dazu weiter unten.

„Kurzes“ Gewusel, bis wir alle an unseren Plätzen angekommen sind und wir uns über die wichtigsten Neuigkeiten ausgetauscht haben. Schnell noch die Flasche aus der Tasche geholt und den LAX VOX®-Schlauch hineingesteckt, damit alles vorbereitet ist.

Dann heißt es zur Ruhe kommen. Wir sitzen mit geschlossenen Augen auf dem Rand unseres Stuhls, die Hände auf den Beinen, die Füße nebeneinander und versuchen uns zu entspannen und nach unserem Alltag in der Probe anzukommen. Nach einigen Minuten Entspannung stehen wir auf und nehmen unsere Flasche mit dem „Blubberschlauch“ zur Hand.

Nach Anleitung von Mariano stecken wir den Schlauch nur einen Fingerbreit in das Wasser der Flasche. Ein zu weit ins Wasser gesteckter Schlauch bewirkt eher Anstrengung für die Stimme und das wollen wir natürlich vermeiden. Zum Aufwärmen wird dann ganz locker in den Schlauch gepustet bis das Wasser blubbert. Hierbei

sollen sich der Kiefer und die Stimmbänder entspannen, also nicht mit Druck arbeiten. Im weiteren Verlauf nehmen wir auch unsere Stimme dazu und erzeugen Töne und ganze Lieder beim Blubbern.

LAX VOX® heißt übersetzt „freie Stimme“ und dient als Stimmtraining. Die Stimme wird dadurch klarer und voller und insgesamt fällt das Singen leichter.

Zu Anfang waren viele von uns skeptisch und wir kamen uns etwas albern vor, beim Erzeugen der Blubbergeräusche und dem Pusten in den Schlauch. Inzwischen sind wir unserem Chorleiter sehr dankbar, dass er LAX VOX® bei uns eingeführt hat, denn es funktioniert tatsächlich!

Wir haben die Flasche zu jeder Probe und bei jedem Auftritt dabei und genießen auch zwischendurch, je nach Bedarf, die Entspannung für die Stimme. Auch bei Heiserkeit hilft die LAX VOX®-Technik, sie macht die Stimme wieder frischer. Und so manche Sängerin hat mit Erfolg gegen Corona-Nachwirkungen geblubbert.

Wer Interesse an diesem Stimmtraining hat, welches man auch zwischendurch zu Hause selber durchführen kann, findet hierzu zahlreiche Informationen im Internet. Ich kann es nur jedem Einzelnen und jedem Chor empfehlen! Ich hoffe, ich konnte euch etwas neugierig machen und dann bleibt mir nur noch eins zu wünschen – Viel Spaß beim Blubbern!

Bärbel Prett | Foto: Mariano Galussio



Frauenvokalensemble der Polizei Krefeld

Was gibt es Neues im Jahr 2023?



Nachdem unser Chor-Jahr 2022 mit vielen Konzerten erfolgreich zu Ende ging, mussten wir uns im November mit dem Gedanken einer neuen Chorleitung befassen. Aus gesundheitlichen Gründen muss unser bisheriger Chorleiter Axel Quast sein Arbeitspensum reduzieren und so hieß es „Ärmel hochkrepeln“ und das Netzwerk aktivieren. Dazu gehörte es, die Qualitätsmerkmale für eine geeignete Kandidatin oder einen geeigneten Kandidaten zu bestimmen, die wir uns für Femme Chorale wünschen. Was „Sie oder Er“ können sollte, war schnell klar, aber finden wir auch ein solches Exemplar der Chorleitungskunst??

Nach einigem Stöbern in Vitae und Gesprächen mit Kennern der Chorszene war zügig ein Favorit gefunden, den wir ganz nebenbei, bei zwei Veranstaltungen, schon kennen gelernt hatten. So konnten wir bereits Anfang Januar, nach einem erfolgreichen Probedirigat, ausrufen: „Wir haben einen neuen Chorleiter“, er heißt Christian Wilke.



Christian Wilke studierte zunächst Musikwissenschaft an der Robert-Schumann-Hochschule und Germanistik an der Heinrich Heine Universität in Düsseldorf, wechselte dann zum Fach Musiktheorie und Schulmusik an die Folkwang-Universität der Künste in Essen. Schwerpunkte seines Aufgabenbereiches waren das Klavierspiel sowie Komponieren und Arrangieren von Musik aller

Sparten. Er erhielt eine Ausbildung zum Sänger, Chorleiter und Saxophonist, des Weiteren übernahm er 2016 die musikalische Leitung beim Scala Theater in Köln. Die große Freude und Begeisterung für die Musik ist ihm bei

seiner Tätigkeit anzumerken. Er hat in den Jahren seiner musikalischen Arbeit Chöre unterschiedlicher Ausrichtung geleitet, immer mit ehrgeizigen Plänen und dem Blick in die Zukunft. Sich als Chor zeitgemäß zu orientieren und zu repräsentieren, ist die Chance unsere Chorlandschaft zu erhalten.

So gibt es auch bei Femme Chorale einige Änderungen und neue Ziele, mehr sei aber an dieser Stelle nicht ver raten.

Der Start in das Jahr 2023 war also ereignisreich und direkt im Mai führt es uns zu unserer lange geplanten Chorreise zum PC Hamburg. Aber auch im Laufe des Jahres werden wir wieder zu hören und zu sehen sein. So wird es neben einem Benefizkonzert im Juni, im September eine Wiederauflage der Veranstaltung „Buhrig Chor and friends“ in Oberhausen geben und am 1. und 2. Advent sind wir jeweils als Gastchor bei Weihnachtskonzerten aktiv.

Unser Bestreben ist es, neben den wunderschönen Chorreisen, regelmäßig mit den regional ansässigen Chören Konzerte zu organisieren. In NRW profitieren wir von den kurzen Wegen, und die Vielzahl der Chöre bietet eine große Auswahl für einen gemeinschaftlichen Auftritt. Wer Lust hat sich zu beteiligen und gemeinsam mit uns etwas auf die Beine stellen möchte, kann sich gerne melden! Kontaktdaten und Informationen über unsere Veranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage www.femme-chorale.de.

Für den Sommer gibt es noch die schöne Aussicht auf ein professionelles Fotoshooting und ein weiteres Projekt – derzeit in Planung – wird die Aufnahme einer CD sein. Soweit unsere NEWS in Kurzfassung!

Claudia Gehl (Vorsitzende)

Fotos: Manuela Grundmann-Kunz, Archiv

Polizeichor Münster

Endlich...

Der gemischte Polizeichor Münster besteht zurzeit aus etwa 40 an den Proben teilnehmenden Frauen und Männern. Seit 11 Jahren leitet ihn Michael Schmitt-Prinz, der im Hauptberuf als Kirchenmusiker im westfälischen Wallfahrtsort Telgte tätig ist.

Der als reiner Männerchor 1958 gegründete Chor konnte im Jahr 2018 sein Bestehen durch ein vielfach umjubeltes Konzert mit Liedern aus sechs Jahrzehnten, begleitet von der Band „The Session“ und der inklusiven Tanzgruppe „Funky Movements“, feiern. Auch der Oberbürgermeister ehrte die Aktiven mit einem Empfang im Friedenssaal des historischen Rathauses Münster.

Die Chorreise führte im Juli 2018 ins Baltikum und im Advent nach Nürnberg.

Die letzten drei Jahre während der Pandemie haben auch den Chor an die Grenze der Belastbarkeit gebracht. Während des Lockdowns wurden die wöchentlich am Dienstagabend in einer Gaststätte stattfindenden Proben abgesagt. Kreative Mitglieder schufen mit Hilfe von Playmobilfiguren und untermalt von „Always look on the bright side of life“, vom eigenen Chor gesungen, eine Verbindung zu den zu Hause „eingesperrten“ Mitgliedern.

Dann gelang es per Zoom leider nur einer kleinen, treuen Schar am Bildschirm zu proben. Dabei erblickten wir das Mitglied, das seine Noten noch nicht ausgedruckt hat, den Sänger, dessen Kind im Schlafanzug neugierig

auf den Bildschirm guckt... Danach konnten wir in der Halle eines Veranstaltungstechnikunternehmens unsere Proben in kleinen, zeitlich genau getakteten Abständen wieder aufnehmen. Hier ergaben sich neue stimmliche Zusammensetzungen.

Die für Mai 2020 unter vielerlei Stöhnen und Mühen geprobte „Walpurgisnacht“ (Musik: Mendelssohn Bartholdy, Text: Goethe) musste abgesagt werden.

Im April 2022 fand die erste Chorprobe in „Präsenz“ wieder statt. Für viele war es ein freudiges Wiedersehen. Im Sommer erlebten die Aktiven einen Samstag und Sonntag am Möhnesee, um bei gemeinsamer Probenarbeit fern vom Alltag die Gemeinschaft untereinander zu festigen und die Lieder noch besser und sicherer singen zu können.

Endlich... im Mai 2023 fahren wir nach Berlin, um mit dem befreundeten Polizeichor ein Konzert zu geben und die Hauptstadt näher zu erkunden.

Bei einem Probenwochenende im August am Möhnesee bekommen wir den letzten Schliff für unser Konzert im September.

Denn wir alle freuen uns auf unseren großen Auftritt am Samstag, 02.09.2023 in der Friedenskapelle Münster, wo wir „Love Songs“ zu Gehör bringen.

Maria Zimmermann-Nonte | Foto: Astrid Gronau



Polizeichor Recklinghausen

Ein Platz an der Sonne



Chorprojekt/Benefizkonzert des Vestischen Polizeichores Recklinghausen – GastsängerInnen unterstützen Chormitglieder.

Der Vestische Polizeichor Recklinghausen veranstaltet mit dem Männergesangverein 1862 Datteln und dem Männerchor 1882 Dortmund Hörde ein gemeinsames Chorprojekt.

Als Abschluss des Chorprojektes werden die Chöre am 11.06.2023 um 17.00 Uhr im Bürgerhaus Süd in Recklinghausen ein gemeinsames Benefizkonzert veranstalten.

Unter dem Motto „Ein Platz an der Sonne“ kommen eine Reihe der bekanntesten Lieder von Udo Jürgens zur Aufführung.

Begleitet werden die Chöre dabei von StudentInnen der Musikhochschule Düsseldorf und Jay. J. Wang (Recklinghausen), Klavier.

Für dieses Projekt werden die 3 Chöre von ca. 20 GastsängerInnen unterstützt, die seit Mitte April gemeinsam mit den SängerInnen des Polizeichores in Recklinghausen für den Auftritt proben. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Rainer Maria Klaas (Recklinghausen).

Traditionell unterstützt der Vestische Polizeichor mit seinen Auftritten soziale Einrichtungen, vorwiegend aus dem Kreis Recklinghausen. Der Erlös des Abschlusskonzertes kommt dieses Mal dem **Frauenhaus in Recklinghausen** zu Gute.

Peter Erdmann | Foto: Maike Gerlach

Bitte
vormerken

Benefizkonzert

Große Udo-Jürgens-Revue

„Zeig mir den Platz
an der Sonne“

Sonntag 11. Juni 2023, 17.00 Uhr

Bürgerhaus Süd
Körner Platz 2, Recklinghausen



Frauenchor der Polizei im Kreis Viersen

Jubiläums-Vorbereitungen in Viersen



Der Frauenchor der Polizei im Kreis Viersen probt inzwischen wieder jede Woche montags in der evangelischen Kirche in Nettetal-Lobberich.

Leider sind dem Chor durch Corona einige Sängerinnen verloren gegangen. Aber wir sind jetzt noch 32 Sängerinnen. Unser Chorleiter bereitet für unsere Konzerte immer CDs auf, die wir in unserer freien Zeit hören können und uns dann auf die Proben vorbereiten sollen. Da wir in diesem Jahr unser 25-jähriges Jubiläum feiern, konzentrieren wir uns in den Proben ganz auf dieses Konzert, das wir am 17. Dezember 2023 um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Lambertus in Nettetal-Breyell zusammen mit dem Landespolizei-Orchester durchführen.

Bis dahin werden wir aber noch an dem einen oder anderen Konzert anderer Chöre teilnehmen.

Wir hoffen auf weitere gute Proben und gute Vorbereitung auf alle Auftritte.

Rita Glock | Foto: Paul Lienen



**Tinte gibt's
im Kaufhaus –
Blut nicht.**

**SPENDE
BLUT**

BEIM ROTEN KREUZ

Freitext

Bitte
vormerken

Jubiläums- konzert

Sonntag, 17. Dezember 2023

15:00 Uhr

Katholische Pfarrkirche

„St. Lambertus“

in Nettetal-Breyell

Polizeichor Wuppertal

Gemütlicher Gemeinschaftsabend in Wuppertal

Am Aschermittwoch ist alles vorbei... Nicht so dieses Jahr am 22. Februar 2023!



Da unser Chorleiter ein „Karnevalsflüchtling“ ist, fallen am Aschermittwoch regelmäßig die Chorproben – sowohl für den Männer- als auch für den Frauenchor – aus. Doch nicht dieses Jahr!

Da sich die beiden Polizeichöre hauptsächlich mittwochs zwischen den Proben (erst Männer, später dann Frauen), bei Sonderproben und Konzerten treffen, haben wir dieses Mal im Probensaal des Polizeipräsidiums einen gemeinsamen, so genannten „Kennenlern-Abend“ veranstaltet.

Dazu sorgten die Damen für ein reichhaltiges Buffet und die Dekoration des Raumes und die Herren kümmerten

sich um Getränke, Teller, Besteck und Gläser sowie um Musik und dann konnte der wirklich gelungene Abend starten.

Einige Frauen kamen kostümiert, was bei allen für Heiterkeit sorgte. Die Herren waren eher nur alltagstauglich gekleidet – leider.

Auf jeden Fall hatten wir einen vergnüglichen Abend und es wurde im Nachhinein beschlossen, nun an jedem Aschermittwoch einen solchen Gemeinschaftsabend zu veranstalten!!!

Ute Köhler | Fotos: M. Zech



GlücksSpirale
www.de.com

**WIE SCHWEISSEN
WIR ALLE
GENERATIONEN
FÜR EINE
GUTE ZUKUNFT
ZUSAMMEN?**

starke-generationen.de

caritas
MACH DICH STARK FÜR GENERATIONENGERECHTIGKEIT
Es geht um die Zukunft von uns allen. Packen wir sie gemeinsam an!

„Man muss Glück teilen, um es zu multiplizieren.“

Marie von Ebner-Eschenbach

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Tel.: 0800/50 30 300 (gebührenfrei)
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00
BIC GENO DE M1 GLS

www.sos-kinderdoerfer.de

Polizeichor Wuppertal

Großes Jubiläumskonzert im Juni

Die Polizeichöre Wuppertal laden herzlich zum großen Jubiläumskonzert anlässlich des 95-jährigen Bestehens, unter dem Motto „Ein Hoch auf uns“, ein.

Am 10. Juni 2023 um 16.30 Uhr im Kulturzentrum Immanuel (Sternstr./Von-Eynern-Str., 42275 Wuppertal) wird es unvergessene Melodien der letzten Jahrzehnte von Shanty und Pop bis zu Filmhits und Country-Songs zu hören geben.

Als besonderes musikalisches Bonbon haben wir in diesem Jahr den Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei für Sie eingeladen, der Sie mit seinen beliebten Shantys bestens unterhalten wird. Dazu bieten Ihnen die beiden

Polizeichöre Wuppertal, begleitet von Zhanna Avrutis am Piano, einen bunten Mix aus beliebten Oldies und Evergreens der letzten fünf Jahrzehnte.

Die musikalische Gesamtleitung liegt wieder in den bewährten Händen von Chordirektor BDC, Artur Rivo.

Wir versprechen Ihnen zwei heitere, stimmungsvolle und besinnliche Stunden mit Musik, die Sie kennen und lieben. Wir freuen uns auf Sie!

Karten erhalten Sie in den bekannten Vorverkaufsstellen und über www.wuppertal-live.de im Netz.

Foto: M. Zech



Bitte vormerken:

WEIHNACHTSKONZERT DES POLIZEICHORES WUPPERTAL

Samstag, 16. Dezember 2023, 16 Uhr in der Kirche St. Suitbertus in Wuppertal-Elberfeld

Mitwirkende:

Vokal- und Instrumentalsolisten
Kinderchor des Schedrik-Chores Oberpleis
Frauenchor des Polizeichores Wuppertal
Polizeichor Wuppertal

Nur kein Ehrenamt!?

*Willst Du froh und glücklich leben?
Lass kein Ehrenamt Dir geben.
Willst Du nicht zu früh ins Grab,
lehne jedes Amt glatt ab!*

*So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatschsucht scharfe Schere
schneidet boshaft Dir schnipp, schnapp
Deine Ehre vielfach ab!*

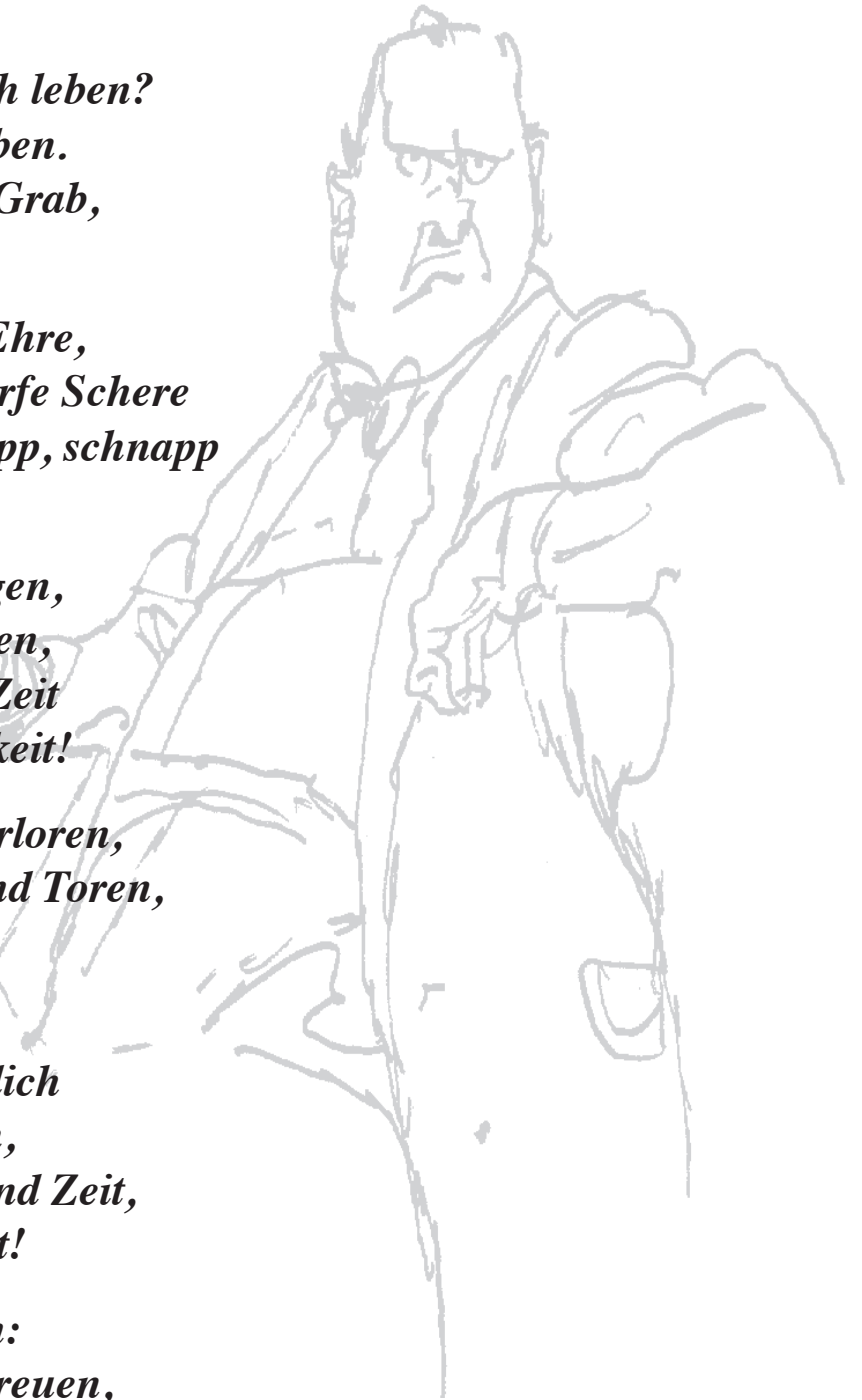
*Wieviel Mühe, Sorgen, Plagen,
wieviel Ärger mußt Du tragen,
gibst viel Geld aus, opferst Zeit
und der Lohn? Undankbarkeit!*

*Selbst Dein Ruf geht Dir verloren,
wirst beschmutzt vor Tür und Toren,
und es macht ihn oberfaul,
jedes ungewaschene Maul!*

*Ohne Amt lebst Du so friedlich
und so ruhig und gemütlich,
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit!*

*Drum rat ich Dir im Treuen:
willst du Weib und Kind erfreuen,
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
lass das Amt doch anderen Dummen.*

Wilhelm Busch



Kontaktadressen unserer Chöre in NRW

Sie haben Interesse in einem unserer Polizeichöre Mitglied zu werden?

Dann kontaktieren Sie den nächstgelegenen Chor und schauen einmal unverbindlich bei der Chorprobe vorbei. Hier finden Sie all unsere Mitgliedschöre in NRW mit allen weiteren Kontaktmöglichkeiten.

Polizeichor Hamaland Ahaus

Graeser Str. 2
48683 Ahaus
Thorsten Ohm, Vorsitzender
Tel.: 02561-962872
E-Mail: polizeichor-hamaland-ahaus@outlook.de
Internet: www.polizeichor-hamaland.chayns.net

Polizeichor Bochum 1927 e. V.

Polizeipräsidium
Uhlandstraße 35
44791 Bochum
Siegfried Schumacher, 1. Vorsitzender
Tel.: 0234-594557
E-Mail: info@polizeichor-bochum.de
Internet: www.polizeichor-bochum.de

Polizeichor Dortmund 1909 e.V.

Polizeipräsidium
Markgrafenstr. 102
44139 Dortmund
Herbert Fries, Vorsitzender
Mobil: 0173-524 27 67
E-Mail: info@polizeichor-dortmund.de
Internet: www.polizeichor-dortmund.de

Frauenchor der Polizei Duisburg 1983 e. V.

Düsseldorfer Str. 161-163
47053 Duisburg
Heike Amerkamp, 1. Vorsitzende
Tel.: 0203-734245
E-Mail: frauenchor-pol-duisburg@web.de
Internet: www.polizeifrauenchor.de

Polizeichor Duisburg 1928 e. V.

Düsseldorfer Str. 161
47053 Duisburg
Lothar Herrmann, 1. Schatzmeister
Tel.: 0203-2801792
E-Mail: herrmann.voerde@web.de
Internet: www.polizeichor-duisburg.de

Vokalensemble der Polizei Duisburg e. V.

Hilfswerkstr. 8
47138 Duisburg
Jörg Ziemer, Vorsitzender
Tel.: 0203-423350
E-Mail: info@restroom-singers.de
Internet: www.restroom-singers.de

Polizei-Chor Düsseldorf 1958 e. V.

Frobenstr. 25
40470 Düsseldorf
Renate Borgelt, Vorsitzende
Mobil: 0174-3215965
E-Mail: info@polizeichorduesseldorf.de
Internet: www.polizeichorduesseldorf.de

Chorraga der Polizei Düsseldorf e.V.

c/o Polizeipräsidium Düsseldorf
PW Oberkassel
Luegallee 65
40545 Düsseldorf
Heike Lammersen, 1. Vorsitzende
Tel.: 01577-9477886
E-Mail: chorraga@googlemail.com
Internet: www.chorraga-duesseldorf.de

Polizeichor Essen

Polizeisportverein Clubhaus
Hovescheidtstr. 25
45136 Essen
Alfred, Brede, 1. Vorsitzender
Tel.: 0201-262103
E-Mail: info@polizeichor-essen.de
Internet: www.polizeichor-essen.de

Polizei-Frauenchor Gelsenkirchen

Meesekamp 13
45894 Gelsenkirchen
Regina Wiesemann
E-Mail: kontakt@polizei-frauenchor-gelsenkirchen.de
Internet: www.polizei-frauenchor-gelsenkirchen.de

PolizeiFrauenChor Köln e.V.

Walter-Pauli-Ring 2-6
51103 Köln
Elke Friedrich, 1. Vorsitzende
Tel.: 02236-332133
E-Mail: info@polizeifrauenchor-koeln.de
Internet: www.polizeifrauenchor-koeln.de

Polizeichor Köln

Walter-Pauli-Ring 2-6
51103 Köln
Peter Knoob, Präsident
Tel.: 0221-2290
E-Mail: info@polizeichorkoeln.de
Internet: www.polizeichorkoeln.de

**Frauenvokalensemble Femme Chorale e.V.
der Polizei Krefeld**

Friedrich-Ebert-Str. 334
47800 Krefeld
Claudia Gehl, Vorsitzende
Tel.: 0177-7511563
Internet: www.femme-chorale.de/de

Frauenchor der Polizei im Kreis Viersen

Wiesenstr. 4
41334 Nettetal
Rita Glock, 1. Vorsitzende
Tel.: 02153-70164
E-Mail: info@polizeifrauenchor-viersen.de
Internet: www.polizeifrauenchor-viersen.de

Polizeichor Münster 1958 e.V.

Ernst-Tertilt-Str. 5
48351 Everswinkel
Silvia Czempik, 1. Vorsitzende
Tel.: 02582-8408
Internet: www.polizeichor-muenster-1958-ev.chayns.net

Polizeichor Paderborn e. V.

Zeisigweg 10
33106 Paderborn
Ulrich Fister, 1. Vorsitzender
Tel.: 05251-730571
E-Mail: u.fister@polizeichor-paderborn.de
Internet: www.polizeichor-paderborn.de

Vestischer Polizeichor Recklinghausen e.V.

Ronshauer Str. 40
45663 Recklinghausen
Klaus-Dieter Grose, 1. Vorsitzender
Internet: www.polizeichor-re.de

Polizeichor Wuppertal e.V.

Erbschlöer Str. 143
42369 Wuppertal
Axel Hellwinkel, 1. Vorsitzender
Tel.: 0202-4604859
E-Mail: axel.hellwinkel@polizeichor-wuppertal.de
Internet: www.polizeichor-wuppertal.de



**Wir bedanken uns bei allen Inserenten,
die uns in diesen schwierigen Zeiten unterstützen.**

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Planungen,
Einkäufen und Unternehmungen die Inserenten
dieser Zeitschrift.**

**... und wann singen Sie
im Polizeichor Ihrer Stadt mit?**

**Wir finanzieren den ASB-Wünschewagen
ausschließlich aus Spenden.
Daher freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung:**

Kontoinhaber: ASB NRW e.V.
Bank: Bank für Sozialwirtschaft
Verwendungszweck: ASB-Wüwa, PGM
IBAN: DE22 3702 0500 0001 2424 03
BIC: BFSWDE33XX



Präventionen

Die Tricks der Taschendiebe

Zumeist gehen Taschendiebe in Teams von mehreren Tätern arbeitsteilig vor. Dabei nutzen sie Tricks oder schlagen nach einem selbst verursachten Gedränge zu. Opfer von Taschendiebstahl werden vor allem Frauen. Das Repertoire der Taschendiebe ist äußerst umfangreich, fast täglich werden neue Tricks bekannt:

- **Der Blumen-Trick**

Sie begrüßen das Opfer freundschaftlich, umarmen es oder stecken ihm eine Blume an. Während das Opfer verdutzt ist, verschwindet die Brieftasche.

- **Der Falsche-Touristen-Trick**

Falsche Touristen fragen ihre Opfer nach dem Weg und halten ihnen einen Stadtplan vor. Während das Opfer versucht zu helfen und die Karte in beide Hände nimmt, stibitzen die falschen Touristen etwas aus der Handtasche.

- **Der Stauerzeuger-Trick**

Sie blockieren die Rolltreppe und lassen das Opfer und andere auflaufen. Während alle nach vorne blicken, bücken sich die Stauerzeuger, und ihre Komplizen greifen von hinten in die Tasche des Opfers.

- **Der Scheibenklopfer-Trick**

Die Scheibenklopfer klopfen von außen an die Scheibe von Zügen oder Bussen. Komplizen im Waggon entwenden dem abgelenkten Opfer seine Wertgegenstände.

- **Der Rempel-Trick**

Sie rempeln ihre Opfer im Gedränge an oder nehmen sie mit Komplizen „in die Zange“. Während das Opfer abgelenkt ist, greifen sie oder ihre Komplizen in die Tasche.

- **Der Beschmutzer-Trick**

Sie bekleckern ihre Opfer „versehentlich“. Beim wortreichen Reinigungsversuch verschwindet das Geld des Opfers aus der Bekleidungstasche.

- **Der Drängel-Trick**

In vollen Bussen oder Bahnen rückt ein Dieb unangenehm dicht an das Opfer heran, das ihm den Rücken zuwendet und so die Tasche „griffbereit“ anbietet.

- **Der Geldwechsel-Trick**

Sie bitten das Opfer, eine Münze zu wechseln. Wenn das Opfer die Geldbörse zieht und das Münzfach öffnet, wird es vom Täter abgelenkt. Während dieser beispielsweise seine Münze in die Börse wirft, nimmt er Banknoten heraus.

- **Der Supermarkt-Trick**

Im Supermarkt fragen Fremde das Opfer nach einer bestimmten Ware. Während es danach sucht, wird die Tasche am Einkaufswagen ausgeräumt.

- **Der Hochhebe-Trick**

In einer Gaststätte behauptet jemand, das Gewicht des Opfers schätzen zu können. Beim Hochheben „zieht“ er oder ein Komplize die Geldbörse.

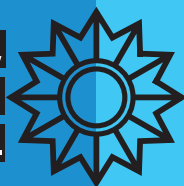
- **Der Bettel-Trick**

Kinder halten dem Opfer im Lokal ein Blatt Papier vor mit der Bitte um eine Spende. Oder sie tollern auf der Straße um das Opfer herum und betteln es an. Dabei nutzt einer die Ablenkung für den raschen Griff nach der Geldbörse oder in die Handtasche.

- **Der Taschenträger-Trick**

„Taschenträger oder -trägerinnen“ spähen ältere Frauen beim Einkaufen aus und bieten ihnen scheinbar hilfsbereit an, den Einkauf nach Hause zu tragen. Dort eilen sie mit der Tasche die Treppe hinauf, während der ältere Mensch nicht so schnell hinterherkommt. Unterwegs nehmen sie die Geldbörse heraus, stellen die Tasche vor die Tür und kommen dem Opfer grüßend entgegen. Der Verlust wird erst später bemerkt.

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei



www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen

Präventionen

Sicher ausgehen rund um die Uhr



Partys, Feste oder ein Besuch in der absoluten In-Location der Stadt: Ausgehen und Feiern gehört für junge Menschen einfach dazu. Aufmerksamkeit und die Tipps der Polizei schützen dabei auch vor Gefahren durch Alkohol, Belästigung oder K.O.-Tropfen.

Auf Partys, Festen und anderen Veranstaltungen kommen viele Menschen zusammen – nicht immer mit friedlichem Ausgang. Mitunter kann es dabei, vor allem dank hohen Alkoholkonsums, zu Belästigungen und körperlichen Auseinandersetzungen kommen. Auch Fälle, in denen K.O.-Tropfen unter Partygästen verteilt wurden, sind bekannt. Bei aller Ausgelassenheit kann sich jeder auch vor Konflikten und Belästigung schützen. Entscheidend ist eine umgehende Reaktion im Ernstfall. Niemand muss sich Belästigungen gefallen lassen und sollte sich gegen Angreifer zur Wehr setzen. Aber weder junge Frauen noch Männer sollten Täter zusätzlich provozieren

oder versuchen, sich mit Pfefferspray und anderen legalen Waffen zu schützen. Stattdessen sollte jeder in einer ernststen Situation andere um Mithilfe bitten und selbst für andere einstehen.

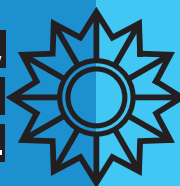
Quelle: Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes.
Weiteres umfangreiches Informationsangebot unter
www.polizei-beratung.de

Tipps für sicheres Ausgehen:

- Achten Sie aufeinander. Gehen Sie am besten in der Gruppe und versuchen Sie einander den Abend über im Blick zu behalten.
- Wenn Sie bemerken, dass eine Freundin oder ein Bekannter besonders angetrunken ist, sorgen Sie für einen sicheren Heimweg. Rufen Sie zum Beispiel ein Taxi.
- Achten Sie auf Ihr und die Getränke Ihrer Begleitpersonen. Lassen Sie diese nicht unbeaufsichtigt stehen.
- Wehren Sie sich gegen Belästigungen und unerwünschten Körperkontakt – auch bei Ihnen bekannten Personen. Machen Sie deutlich, dass Sie dieses Verhalten nicht tolerieren.
- Bitten Sie andere um Mithilfe (Freunde, Außenstehende oder Mitarbeiter des Veranstaltungsortes). Helfen Sie anderen in ernststen Situationen.
- Wenden Sie sich sofort an die Polizei unter 110, wenn Sie oder andere bedroht oder angegriffen werden.
- Achten Sie auf einen sicheren Heimweg: Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder Taxis.



**Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.**



Ihre Polizei



www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen